

man konnte wohl sagen, wie es in einem alten Gesänge heißt:

Laß die Korsaren die Menschen stehlen,
Das Lamm befreit nur der Sklaven Seelen!

Daß ich ihm seine Liebesgabe, welche er mir in Rotterdam reichte, mehr als zehnfach ersetzte, weil ich jetzt in bessern Umständen war, darf ich nicht erst versichern. Er ließ sich in England nieder und ist wenige Jahre nachher als ein gläubiger Jünger des Herrn selig heimgegangen. Sein Andenken bleibt mir segensreich.

10. Die Heimkehr.

Der glückliche Erfolg meiner Reise verschaffte mir nicht allein das volle Vertrauen des Kaufmanns, dem das Schiff gehörte, sondern trug mir auch eine bedeutende Summe Geldes ein, so daß ich im Stande war, alle meine alten Schulden bis auf den letzten Pfennig zu bezahlen, was mir große Befriedigung gewährte. Da aber nicht so viel übrig blieb, daß ich davon hätte anständig leben können, so entschloß ich mich, noch einmal eine Seereise zu machen, obgleich es mir schwer ankam. Seit ich nämlich in meinem Gefängnis die Versicherung von oben empfangen hatte, daß mir Gott meine Sünden vergeben habe, war ich zwar über meine ewige Seligkeit gänzlich beruhigt; ich wußte, daß mich Gott zu Gnaden angenommen habe, und daß alles, was mir begegne, mir auch zum Besten dienen müsse. Aber die Furcht vor den weiteren Folgen des väterlichen Fluches konnte ich auch jetzt noch nicht ganz überwinden. Ich dachte so, der